

# Dorfzeitung Schenna



Poste Italiana SpA – Versand im Postabonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 6

Schenna, Juni 2015

35. Jahrgang

## Festival der Trachten in Schenna mit Tiroler Volkstänzen, schwungvoller Musik und farbenprächtigen Gewändern

Wie bereits vor zehn Jahren organisierte der Tourismusverein Schenna, heuer anlässlich des 60-jährigen Jubiläums, wieder einen farbenprächtigen Umzug mit 350 Teilnehmern in Tracht und anschließendem Festbetrieb. Die Woche vom 10. – 17. Mai 2015 stand in Schenna ganz im Zeichen der verschiedenen Trachten. Bereits am Sonntag, 10. Mai eröffnete die Volkstanzgruppe Schenna mit dem „Tanz in den Mai“ auf dem Raiffeisenplatz Schenna das Festival der Trachten. Am

Montagnachmittag gastierte der Bielsteiner Männerchor während seiner Südtirolreise im Musikpavillon und am Donnerstagabend konzertierte die Musikkapelle Hafiling trotz Gewitter und Regen auf dem Raiffeisenplatz. Auch das Moar-Hof-Markt beim Moar im Ort mit bäuerlichen Produkten weckte bei Gästen und Einheimischen ebenfalls die Neugier. Den Ausklang des Festivals der Trachten bildeten am Wochenende der volkstümliche Abend, der Frühschoppen und der Festumzug durch



Die Musikkapelle Schenna mit Kapellmeister Luis Schönweger und die Marketenderinnen

Schenna. Bereits am Samstagabend spielten die Burggräfler Buam auf dem Raiffeisenplatz und um 21.00 Uhr führte die Volkstanzgruppe

Stainz, welche der Volkstanzgruppe Schenna einen Gegenbesuch abgestattet hat, sehr zur Freude der vielen Besucher einige Tiroler Tänze im Pavillon auf. Die verschiedenen Sektionen des Amateursportclubs Schenna sorgten mit viel Schwung und Begeisterung für das leibliche Wohl.

Am Sonntag, 17. Mai fand dann bei sonnigem Wetter der eigentliche Höhepunkt des Festivals statt. Bereits am Vormittag spielte der Musikverein Dettingen beim Frühschoppen auf und anschließend gab die Musikkapelle Schenna unter der Leitung von Kapellmeister Luis Schönweger ein schwungvolles Konzert auf dem Raiffeisenplatz. Am frühen Nachmittag nahmen dann die Musikkapellen, die verschiedenen Abordnungen, die Volkstanzgruppen und Festwägen bei der



Die Trachtengruppe aus dem Grödental mit ihren wunderschönen Trachten war ein beliebtes Fotomotiv



Der Festwagen der Bauernjugend Schenna zeigt die Tracht im bäuerlichen Leben

Schule Aufstellung für den Festumzug durch Schenna. Angeführt von der Musikkapelle Moos i.P. startete der Umzug pünktlich um 14.30 Uhr bei der Grundschule. In folgender Reihenfolge zogen dann die vielen Vereine durch Schenna:

- Musikkapelle Moos im Passeier im Kurzbäurischen
- Volkstanzgruppe Stainz
- Festwagen der Bauernjugend Schenna gezogen von den Burggräfler Schlepperfreunden
- Trachtengruppe St. Christina aus dem Grödental
- Jagdhornbläser und Jäger von Schenna mit ihren Jagdhunden
- Volkstanzgruppe Sarntal in der Sarnen Tracht
- Musikkapelle Gratsch im

- Kurzbäurischen
- Oldtimer der Südtirol Classic
- Freiwillige Feuerwehr Schenna mit einer alten Löschpumpe und Leiter
- Sältner (Flurwächter)
- Schuhplattler von Verdins
- Schützenkompanie „Erzherzog Johann“ Schenna
- Seilschaft des Alpenvereins Schenna
- Musikkapelle Schenna im Langbäurischen
- Falkner von Schenna
- alte Postkutsche des Tourismusvereins Schenna
- Goaßlschnöller von Schenna und Verdins
- Volkstanzgruppe Schenna
- Wurzelkapelle Wahlen mit ihren originellen Instrumenten
- Reitergruppe mit Haflinger Pferden



Die Falken zogen die Blicke der vielen Besucher besonders auf sich



Die Volkstanzgruppe von der Partnergemeinde Stainz

Nach dem Umzug spielten noch die Musikkapellen Gratsch und Moos auf dem Raiffeisenplatz und die Wurzelkapelle Wahlen mit ihren originellen Holzinstrumenten gab noch einige Stücke vor dem Pub beim Despar

Prunner zum Besten. Der Tourismusverein Schenna bedankt sich bei allen Vereinen für ihr Mitwirken, den Carabinieri und der Freiwilligen Feuerwehr Schenna für den Ordnungsdienst, der Raiffeisenkasse Schenna für



Die alte Feuerwehrpumpe der FF Schenna



Die Schuhplattler von Verdins in Aktion

die Benutzung des Raiffeisenplatzes und allen Sektionen des Amateursportclubs Schenna für die gut organisierte Bewirtung der vielen Teilnehmer und Gäste. Ein gelungenes Festival mit farbenprächtigen und kostbaren Trachten und gelebtem Brauchtum! Das Mariensin-

gen mit dem Schenner Kirchenchor, dem Holzbläserquartett der Musikkapelle Schenna, den Geschwistern Dellago und einem Trio mit Harfe und Hackbrett am Sonntagabend in der Pfarrkirche Schenna rundete das „Festival der Trachten“ in der Pfarrkirche Schenna ab.



Die Volkstanzgruppe Sarntal führte nach dem Umzug einen Tiroler Tanz auf



Die Wurzelkapelle Wahlen aus dem Pustertal



Die Schützenkompanie „Erzherzog Johann“

## Sommerwanderung der bauerlichen Senioren

Die bauerlichen Senioren sind für 7. Juli herzlich zur diesjährigen Sommerwanderung eingeladen. Start um 8.30 Uhr in Verdins, um 8.45 Uhr in Schenna bei der Feuerwehrhalle. Die Busfahrt geht bis Kreuztal oberhalb Afers, von dort Wanderung zur Rossalm, wo das gemeinsame Mittagessen stattfindet. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Der Ausschuss hofft auf schönes Wetter und interessierte Mitfahrer. Anmeldungen unter Tel. 0473 945699 (Rieser).

Weiters sind Interessierte am 5. Dezember 2015 zu einer Tagesfahrt zum Salz-

burger Adventsingen eingeladen. Kostenpunkt für Fahrt, Mittagessen und Eintrittskarte 80 Euro pro Person. Abfahrt um 7.30 Uhr von Schenna-Dorfplatz. Anmeldungen unter Tel. 0473 945699; Einzahlung bis **30. Juni 2015** (weil die Karten mit Sitzplatzvormerkung bereits im März reserviert werden mussten und im Juli bezahlt werden müssen): Raika Schenna IBAN Nummer IT 68 S 08234 58880 000400433551 Betreff Salzburger Adventsingen.

Für weitere Fragen steht Elisabeth Flarer Kuen zur Verfügung.



Frühjahrsausflug nach Maria Stein

## Sommerwallfahrt 2015

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle herzlich zur heurigen Sommerwallfahrt am 16. Juli nach San Felice del Benaco zur Wallfahrtskirche Madonna del Carmine am Gardasee ein. Herr Pfarrer Hermann Senoner wird die Wallfahrerinnen begleiten und eine hl. Messe mit ihnen feiern.

Anschließend gemeinsames Mittagessen und Weiterfahrt mit Aufenthalt am Gardasee. Abfahrt in Verdins um 7 Uhr, in Schenna um 7.15 Uhr; Rückkehr nach Schenna ca um 19.30 Uhr. Kosten: 40 Euro. Anmeldungen bis 13. Juli bei Maria Mair, Tel. 0473 233911, Handy 334 3857061.

## Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Gemeinderätin Maridl Flarer Wwe Tschaupp leitete die konstituierende Gemeinderatssitzung gemäß gesetzlichen Vorgaben als ältestes Mitglied des Gemeinderates.

Ihr Gruß galt Bürgermeister Alois Kröll, dem neu gewählten Gemeinderat und der amtsführenden Gemeindegemeinschaftsleiterin Frau Dr. Petra Weiss, welche sich bereit erklärt hat, die Gemeinde Schenna in der Zeit bis zur Besetzung der Stelle mit einem neuen Gemeindegemeinschaftsleiter zu begleiten. Dies ist notwendig, nachdem Gemeindegemeinschaftsleiter Dr. Erich Ratschiller zum Bürgermeister von Dorf Tirol gewählt wurde und dies mit der Stellung eines Gemeindegemeinschaftsleiters unvereinbar ist.

### Bestätigung des gewählten Bürgermeisters nach Überprüfung der jeweiligen Voraussetzungen für die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit

Wie in der letzten Nummer der Dorfzeitung berichtet, ist Bürgermeister Alois Kröll von den Wählerinnen und Wählern in seinem Amt bestätigt worden. Es ist für Alois Kröll nun die dritte Amtsperiode als Bürgermeister der Gemeinde Schenna.

Die Vorsitzende bat die amtsführende Gemeindegemeinschaftsleiterin Frau Dr. Petra Weiss, die Punkte für Wählbarkeit und Vereinbarkeit gemäß Wahlordnung der Region vorzulesen, um die Bestätigung des Bürgermeisters vornehmen zu können.

Nach Überprüfung der Wählbarkeits- und Vereinbarkeitsvoraussetzungen des neu gewählten Bürgermeisters und festgestellt, dass einer Bestätigung desselben nichts im Wege steht,

bestätigte der Gemeinderat die Wahl von Bürgermeister Alois Kröll mit 15 Jastimmen. Daraufhin nahm Bürgermeister Alois Peter Kröll den Amtseid vor. Der Bürgermeister bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass er seinen Einsatz und seine Kraft den Menschen, dem Gemeinwohl und der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Heimatgemeinde Schenna widmen wird. Er betonte, dass es immer wieder berührt, wenn man in der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderates den Amtseid ablegt.

### Bestätigung der gewählten Gemeinderatsmitglieder nach Überprüfung der jeweiligen Voraussetzungen für die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit

In Gemeinden von mehr als 1.000 Einwohnern (bis zu 3.000 Einwohnern) besteht der Gemeinderat aus 15 Mitgliedern. Nach Überprüfung der Voraussetzungen wurde die Wahl der 15 Gemeinderatsmitglieder nun offiziell bestätigt und verkündet. In der Amtsperiode 2015 bis 2020 gehören folgende Personen dem Gemeinderat Schenna an:

Name des Gemeinderates	Parteizugehörigkeit
Daprá Franz	Südtiroler Volkspartei
Flarer Maria Theresia	Südtiroler Volkspartei
Höfler Stephan	Südtiroler Volkspartei
Holzeisen Reinhard	Südtiroler Freiheit
Kofler Margarethe	Südtiroler Volkspartei
Kröll Alois Peter	Südtiroler Volkspartei
Mitterhofer Doris	Südtiroler Freiheit
Öttl Tobias	Südtiroler Freiheit
Pichler Dr. Annelies	Südtiroler Volkspartei
Pichler Dr. Johann	Südtiroler Volkspartei
Pichler Leonhard	Südtiroler Volkspartei
Pircher Valentin	Südtiroler Volkspartei
Thaler Johann	Südtiroler Volkspartei
Wieser Stefan	Südtiroler Volkspartei
Zöggeler Oswald	Südtiroler Volkspartei



Der neu gewählte Gemeinderat von Schenna

### Diskussion und Genehmigung des Vorschlags des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses

Gemäß Gemeindegemeinschaftsleiterin (Art. 15) erfolgt die Wahl des Gemeindeausschusses durch den Gemeinderat in geheimer Abstimmung auf Vorschlag des Bürgermeisters.

Nach kurzer Diskussion genehmigte der Gemeinderat mit 13 Jastimmen den Vorschlag des Bürgermeisters. Der Gemeindeausschuss besteht für die nächsten 5 Jahre aus folgenden Personen:

Bürgermeister:  
Alois Peter Kröll  
Vize-Bürgermeisterin:  
Margarethe Kofler Pichler  
Referent: Valentin Pircher  
Referentin: Dr. Annelies Pichler Ghirardello  
Referent: Dr. Hansi Pichler  
Die Aufgabenbereiche der Referenten wurden in der Gemeinderatssitzung noch nicht bekanntgegeben, nachdem noch Gespräche mit den Referentinnen und Referenten zu führen waren. In der Zwischenzeit hat Bürgermeister Alois Kröll den einzelnen Referentinnen und Referenten die Aufgabenbereiche zugewiesen (die Dorfzeitung berichtet in dieser Nummer auf Seite 5).

### Diskussion und Genehmigung des Programms des neugewählten Bürgermeisters

Gemäß Gemeindegemeinschaftsleiterin (Art. 17) legt der Bürgermeister nach erfolgter Wahl des Gemeindeausschusses und nach Anhören desselben dem Gemeinderat die programmatische Erklärung hinsichtlich der im Laufe des Mandats zu realisierenden Initiativen und Projekte vor. Das Dokument ist umfangreich, umfasst 6 Seiten und ist gegliedert in einen

allgemeinen einleitenden Teil, Transparente und bürgernahe Gemeindeverwaltung, Projektierung und Ausführung öffentlicher Arbeiten sowie Verbesserung der Infrastrukturen, Maßnahmen zur Förderung des Gemeinschaftslebens im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich und Verwaltungstätigkeit und öffentliche Dienste.

Es würde den Rahmen sprengen wollte man hier auf jeden einzelnen Punkt eingehen; daher hat die Redaktion der Dorfzeitung Bürgermeister Alois Kröll gebeten die programmatischen Schwerpunkte aus dem Programm hervorzuheben, welche wir in der Folge wiedergeben.

#### **Programmatische Schwerpunkte**

- Einbindung aller Bürgerinnen in die Entscheidungen zur Weiterentwicklung unseres Dorfes. Kurze und transparente Verwaltungsabläufe. Sicherung der hochwertigen Grundversorgung mit Trinkwasser sowie der Abwasser- und Müllentsorgung.
- Wirtschaftliche Weiterentwicklung des Dorfes und Sicherung der Arbeitsplätze im Einklang mit dem

Schutz und der Erhaltung unserer Natur- und Kulturlandschaft.

- Förderung und Verbesserung des öffentlichen Transportes mit dem Ziel einer nachhaltigen, benutzer- und umweltfreundlichen Lösung.
- Verbesserung des Ortsbildes durch die Gestaltung von Gehsteigen, Straßen und Plätzen, mit besonderem Augenmerk auf Fußgänger und sichere Schulwege.
- Unterstützung der Familien durch Kinderbetreuungsangebote und Verbesserung der Spielplätze.
- Sanierung des Kindergartens und der Grundschule in Schenna als wichtige Bildungseinrichtung im Dorf.
- Förderung des Dorflebens durch die Unterstützung der Vereine und Verbände in ihrer sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Tätigkeit.
- Förderung und Unterstützung der Generationen; Errichtung eines Jugendtreffs. Schaffung von bedarfsgerechten Wohneinrichtungen für Senioren.
- Erhaltung und Verbesserung der Sport- und Freizeiteinrichtungen des Dorfes und Aufwertung der Kleinsportanlage „Tiefen-

brunn“.

- Das Programm wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- Mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit in den nächsten 5 Jahren zum

Wohle der Bevölkerung von Schenna schloss Bürgermeister Alois Kröll die Sitzung und bedankte sich bei der Vorsitzenden Maridl Tschaupp für deren Leitung.

## **Amtsbereich der Referenten**

### **Der Bürgermeister Alois Kröll legt die Aufgabenbereiche der Referentinnen und Referenten fest .**

Gemäß Satzung der Gemeinde Schenna (Art. 17) verteilt der Bürgermeister mit eigener Verfügung die Amtsgeschäfte betreffend die verschiedenen Sachbereiche auf die einzelnen Referentinnen und Referenten und koordiniert deren Tätigkeit.

In der ersten Juniwoche hat Bürgermeister Alois Kröll die Aufgabenbereiche wie folgt definiert, gleichzeitig wurden auch die Sprechstunden festgelegt.

#### **Bürgermeister Luis Kröll Sprechstunden:**

Mo 10–11 Uhr,  
Di 8–9 Uhr, Fr. 11–12.30 Uhr

#### **Aufgabenbereiche:**

- Gemeindevermögen
- Gemeindefinanzen
- Personal
- Gemeindepolizei
- Bauamt
- Öffentliche Arbeiten
- Gesundheit und Hygiene
- Zivilschutz und öffentliche Sicherheit
- Trinkwasserversorgung und TKW
- Interessenschaften und Konsortien

#### **Vizebürgermeisterin Margareth Kofler Sprechstunden:**

Mo 11–12 Uhr,  
Mi 8.30–10 Uhr

#### **Aufgabenbereiche:**

- Schule und Kindergarten
- Jugend
- Natur- und Umweltschutz
- Kinderspielplätze
- Friedhofsverwaltung

#### **- Vereinshaus Gemeindereferentin Dr. Annelies Pichler Sprechstunde:**

Di 11–12 Uhr

#### **Aufgabenbereiche:**

- Soziales
- Senioren
- Bürgerkommunikation und Bürgerbeteiligung
- Kultur
- Pfarrbibliothek
- Familie
- Vereine und Ehrenamt

#### **Gemeindereferent Dr. Hansi Pichler Sprechstunde:**

Mi 11–12 Uhr

#### **Aufgabenbereiche:**

- Tourismus, Handel, Handwerk
- Lizenzen
- Sport und Freizeitanlagen
- Sportvereine
- Mobilität
- Energie und Telekommunikation (Strom Telefon, Gas, Breitband)
- Öffentliche Beleuchtung

#### **Gemeindereferent Valentin Pircher Sprechstunde:**

Do 11–12.30 Uhr

#### **Aufgabenbereiche:**

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Abwasserentsorgung
- Abfallbewirtschaftung
- Wertstoffhof
- Bauhof

#### **Gemeinderat mit Sonderbefugnis, Stefan Wieser Sprechstunden:**

Nach telefonischer Vereinbarung (347 6518229)

#### **Aufgabenbereiche:**

- Altersheim
- Integrationsprojekte



*Der neue Gemeindeausschuss von Schenna V.l.: Referent Dr. Hansi Pichler, Referentin Dr. Annelies Pichler, Vizebürgermeisterin Margareth Kofler, die geschäftsführende Gemeindesekretärin Dr. Petra Weiss, Bürgermeister Alois Kröll und Gemeindereferent Valentin Pircher.*

## Essen auf Rädern

**Ein Dankeschön den ehrenamtlichen Mitarbeitern.** „Alles Schöne auf der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“. Das Essen auf Rädern, welches von Freiwilligen im Auftrag der Caritas Hauspflege durchgeführt wird, ist einer dieser wertvollen Dienste für unsere Senioren. Ein Angebot welches helfen soll, das Verbleiben zu Hause so lange wie möglich zu ermöglichen, auch wenn die Kraft fehlt zu kochen, der alte Witwer es nie gelernt hat, oder vielleicht nicht für sich alleine kochen möchte. Die Gemeindeverwaltung Schenna lud am Samstag, 2. Mai zu einer Pizza beim Petermann, um Dankeschön zu sagen. Bürgermeister Alois Kröll, die Leiterin der Caritas/Hauspflege Dr. Paula Tasser sowie Sozialreferent Stefan Wieser bedankten sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne welche

dieser Dienst nicht finanziert werden könnte. Die Freiwilligen bringen nicht einfach nur Essen ins Haus, sie bringen auch Wärme und soziale Kontakte zu den Senioren. Im Jahr 2014 wurden 1.108 Essen an zehn Personen ausgeliefert. Insgesamt sind fünf Freiwillige in Schenna tätig, welche das ganze Jahr über die Essen ausfahren. Die Essen werden in der Mensa am Vinschgertor zubereitet und nach Schenna ins Altersheim gebracht. Von dort werden sie von den Freiwilligen zu den Personen gebracht. Die Essen werden nach Einkommen und Vermögen berechnet und kosten zwischen 4,00 € und 13,00 € inklusive der Zustellung. Interessierte melden sich bei der Caritas/Hauspflege, welche den Dienst im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt durchführt, unter Tel.-Nr. 0473 49 68 53.



Vordere Reihe: Walter Egger, Walter Lageder, Maridl Tschaupp, Rosl Illmer; hintere Reihe: Bürgermeister Alois Kröll, Sozialreferent Stefan Wieser, Hans Weger.

## Besuch der Wallfahrtskirche in Riffian



Schöner Blick von Riffian auf den Schenner Kirchhügel

Eine große Freude wurde den Bewohnern des Altersheimes Schenna mit dem Besuch der Wallfahrtskirche „Zu den sieben Schmerzen Mariens“ bereitet.

An den ersten drei Maitagen sind die Gläubigen traditionsgemäß anlässlich des 40-stündigen Gebets zu Besinnung und Messebesuch in die Wallfahrtskirche Riffian eingeladen. Auch viele Gläubige aus Schenna machen sich auf den Weg nach Riffian. Im Jahre 2010 wurde dort das Jubiläum „700 Jahre Wallfahrt Riffian“ gefeiert. Am Samstag dem 2. Mai 2015, um 14 Uhr besuchten die Altersheimgäste aus Schenna und Riffian zusammen mit den Bediensteten

und freiwilligen Helfern der beiden Altersheime die Gebetspredigt und Segnungsfeier für Senioren.

Gebetsprediger war Pavo Madzarevic aus Dakovo-Kroatien, welcher sich anschließend die Zeit nahm und den alten Menschen einen Besuch abstattete. Besonders die berührende Segnungsfeier mit Handauflegung war sehr ergreifend für die Gläubigen, besonders für die Senioren aus Schenna und Riffian. Mit Blick auf das Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes wurden wohl so manche Anliegen unserer Senioren der Muttergottes anvertraut. Anschließend waren die Altersheimgäste sowie die



Aufgang zur Wallfahrtskirche Riffian

### Tenniskurse für Kinder und Jugendliche

Die Sektion Tennis des ASC Schenna/ Raika veranstaltet vom **20. bis 24.7.2015** und vom **27. bis 31.7.2015** zwei Tenniskurse für Kinder und Jugendliche. Anmeldung und Information bei Oskar Mair 340 3533753 oder Benno Raffl 333 6323714 oder im facebook T.C. Schenna

Freiwilligen und die Bediensteten zu Kaffee und Kuchen im Restaurant Weinberg eingeladen.

Das Altersheim Schenna, wird seit Jänner 2015 von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt geführt - und ist bemüht neben der guten Pflege auch etwas Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner zu bringen. Wie kam es zu dieser schönen Einladung? Nachdem einige Heimbewohner und Freiwillige des Altersheimes Riffian zu Gast im Altersheim Schenna waren, um die dortige Andachtskapelle, gestaltet von der Künstlerin Elisabeth Oberrauch aus Obermais (Leben, Wirken

und Sterben des Hl. Josef Freinademetz) zu betrachten, sprachen die Vertreter des Altersheimes Riffian (Konsortium Seniorendienste Riffian/St. Martin) ihrerseits eine Einladung aus, dass dies der Besuch der Wallfahrtskirche Riffian sein würde, hat die Altersheimbewohner sehr gefreut. Sozialreferent Stefan Wieser bedankte sich beim Präsidenten des Konsortiums Seniorendienste Franz Angerer, den Bediensteten und den Freiwilligen für die Einladung, mit welcher den Senioren beider Häuser ein wunderbarer Nachmittag bereitet wurde.



*Kaffee und Kuchen hält Leib und Seele zusammen*

### Krippenbaukurs



Die Bäuerinnen von Schenna laden alle Interessierten herzlich zum Krippenbaukurs ein. Der Kurs findet ab dem 19. Oktober 2015 zweimal pro Woche (insgesamt ca. 15 Treffen) statt und wird von Referent Johann Raich geleitet.

Kostenbeitrag: € 120,- pro Person mit Materialspesen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Barbara Thaler Pircher unter Tel. 347 6360730 oder über E-Mail an [barbara.thaler@rolmail.net](mailto:barbara.thaler@rolmail.net)

*Die Bäuerinnen von Schenna freuen sich auf ein großes Interesse!*

## Ein Dankeschön den freiwilligen Helfern im Altersheim Schenna



*Sozialreferent Stefan Wieser begrüßt die Freiwilligen*

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele freiwillige Helferinnen und Helfer begeistern lassen für eine Mitarbeit im Altersheim Schenna.

Die Freiwilligen sind ein kostbarer Schatz für das Altersheim und in den verschiedensten Bereichen tätig: ein Spaziergang, eine Begleitung ins Krankenhaus, Begleitung bei Ausflügen, basteln, ein kleiner Plausch, singen, beten, musizieren, lachen, zuhören, Neuigkeiten erzählen und vieles mehr. Die Hl. Messe alle zwei Wochen am Mittwoch wird immer sehnsüchtig erwartet.

Um Danke zu sagen lud Sozialreferent Stefan Wieser die Freiwilligen am 17. April in den Lido Schenna auf eine Pizza. Herr Pfarrer Hermann Senoner, der Direktor der Sozialdienste Florian

Prinoth, sowie Heimleiterin Almira Frljak gaben ihrer Freude Ausdruck, dass es in Schenna gelingt das Gemeindeleben mit den Freiwilligen ins Altersheim zu tragen und die Heimbewohner so am Gemeinschaftsleben teilhaben zu lassen.

Das Altersheim Schenna möchte sich auf diesem Wege bei allen Freiwilligen bedanken. Ein Dank auch an alle Gruppen und Einzelpersonen, welche sich für das Altersheim Schenna engagieren.

Haben auch Sie, liebe Leser der Dorfzeitung vielleicht einmal überlegt etwas für unsere Senioren im Altersheim zu machen und wissen nicht wie?

Melden Sie sich einfach bei Heimleiterin Almira Frljak (Tel. 0473 495827) oder bei Gemeinderat Stefan Wieser (347 6518229).



*Unsere Freiwilligen – ein kostbarer Schatz für das Altersheim*

## Mariensingen 2015



Das Holzbläserquartett spielte besinnliche volksmusikalische Weisen.

Der jahrhundertelangen Tradition der Marienverehrung haben wir eine große Vielzahl an wunderschönen Liedern und Weisen zu verdanken; dies bewies das Mariensingen am Abend des 17. Mai aufs Neue. Beim heurigen Mariensingen gab es für das Publikum sogar zwei Lieder in ladinischer Sprache zu hören. Unter den Mitwirkenden war nämlich der Grödner Frauendreigesang, der neben bekannten deutschen Marienliedern auch zwei Lieder in seiner Muttersprache ausgewählt hatte. Die drei Frauen, welche von Otto Dellago an der Gitarre begleitet wurden, erfreuten die Zuhörer mit ihren schönen, klaren Stimmen.

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Schenna unter der Leitung von

Dieter Oberdörfer ließen es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, mit schönen Marienliedern zum gelungenen Konzert beizutragen. Volksmusikalisches gab es vom Holzbläserquartett Schenna und von Schülern der Musikschule Meran zu hören. Die Schennerin Clara Doser und zwei ihrer Kollegen der Musikschule musizierten an Hackbrett und Harfe. Die getragenen Weisen und das gefühlvolle Spiel trugen zur besinnlichen Stimmung des Abends bei. Die Musik- und Lieddarbietungen wurden durch ein Marienlob, ausgewählt und vorgetragen von Elfriede Gufler, abgerundet. Zum Abschluss des Konzertes wurden die Zuhörer eingeladen, gemeinsam mit allen Ausführenden das Lied „Maria dich lieben“ zu singen.



Ladinische Marienlieder gab es vom Grödner Frauendreigesang zu hören.

## Stocksport: Schenner Weitschützen-Top

Für den Ländervergleich und Europa-Cup in Wolfau (Burgenland) wurde der Italienpokal als Qualifikation gezählt. Dieser wurde in drei Durchgängen ausgetragen. Thomas Pichler konnte in Pfalzen, am Ritten und in Lana jeweils die volle Punktzahl, also insgesamt 60 Punkte für sich verbuchen. Alexander Gasser erreichte in der U16, auch wieder in drei Durchgängen, 54 Punkte und in der U19 mit zwei Wertungen 28 Punkte. Somit haben sich beide problemlos für Wolfau qualifiziert. Vom 29. bis 30. Mai wurde

dann der Ländervergleich und Europa-Cup ausgetragen. Am ersten Tag kamen die Herren mit dem Ländervergleich an die Reihe und Thomas Pichler wurde mit der Bronze-Mannschafts-Medaille belohnt. Am nächsten Morgen war dann die Jugend dran, wo auch Alexander Gasser die Bronze-Mannschafts-Medaille gewann. Am Nachmittag gab es dann noch eine Bronze-Medaille für Thomas Pichler in der Mannschaft beim Europa-Cup. Wolfau war für Schenna eine Bronze-Reise wert.



Die Stockschützen Thomas Pichler und Alexander Gasser

## Moar-Hof-Marktl 2015



An folgenden Donnerstagen (16.7. / 13.8. / 10.9. jeweils von 19 bis 21.30 Uhr und 15.10. / 5.11. von 15 bis 18.30 Uhr) können Gäste und Einheimische beim Moar-Hof Köstlichkeiten aus Garten, Feld und Keller verkosten und kaufen.

Raiffeisenkasse Schenna:

## Jugendmalwettbewerb an den Grundschulen

Am Montag, den 1. Juni 2015 fand im Schulhof der Grundschule Schenna die Preisverteilung des örtlichen Raiffeisen-Malwettbewerbs 2015 statt. Unter dem Motto: „IMMER MOBIL – IMMER ONLINE, WAS BEWEGT DICH?“ beteiligten sich alle Grundschüler fleißig und arbeiteten eifrig an ihren Bildern. Auch die Schüler aus Verdins und Obertall waren nach Schenna gekommen und wunderten sich, dass sich in ihren Reihen eine ihnen unbekannte Person befand. Der Clown Malona schaltete sich am Beginn der Vorstellung ein und mischte

sich in die Unterhaltung der Kinder mit ihrem lustigen Programm. Vom Schulweg bis zur Verkehrsordnung war alles dabei, zudem wurden alle Kinder animiert, aktiv mitzumachen, was mit großem Gelächter belohnt wurde. Anschließend übernahm der Jugendbetreuer Heinrich Dosser wieder das Wort und begann mit der lang ersehnten Preisverteilung. Unter großem Applaus wurden den 30 Sieger/innen die gewonnenen Preise übergeben. Zusätzlich prämiert wurden noch drei weitere Gewinner des Quiz-Wettbewerbs vom Raiffei-

senverband, die sich über ein Gesellschaftsspiel freu-

en durften. Damit niemand enttäuscht nach Hause ging, erhielten alle Teilnehmer noch ein kleines Geschenk und fürs leibliche Wohl ein Stück Pizza mit Getränk.



Die Quiz-Gewinner Lona, Max und Katharina mit Jugendbetreuer Heinrich Dosser und Clown Malona.



Die glücklichen Gewinner der 4. Klasse Grundschule mit ihren Zeichnungen und den gewonnenen Preisen.

Unsere Gewinner			
		SCHULE	NAME
1. KLASSE	1.	Schenna 1B	Daniel Gögele
	2.	Verdins	Katharina Hellbock
	3.	Schenna 1A	Dialer David
	4.	Schenna 1B	Benedikt Ainhauser
	5.	Verdins	Manuel Pichler
	6.	Verdins	Anna Raffl

2. KLASSE	1.	Schenna	Emma Ghiradello Pichler
	2.	Schenna	Max Pircher
	3.	Tall	Alina Perkmann
	4.	Schenna	Philipp Innerhofer
	5.	Verdins	Mara Waldner
	6.	Schenna	Ida Duregger

3. KLASSE	1.	Verdins	Emy Waldner
	2.	Schenna	Paul Peukert
	3.	Tall	Philipp Gilg
	4.	Schenna	Franz Illmer
	5.	Schenna	Stefanie Schiefer
	6.	Verdins	Lia Waldner

4. KLASSE	1.	Schenna	Natalie Gögele
	2.	Verdins	Marie Holzner
	3.	Schenna	Lea Anna Dosser
	4.	Tall	Noah Perkmann
	5.	Schenna	Jana Hofer
	6.	Schenna	Patrizia Berti

5. KLASSE	1.	Schenna	Hanna Weissenegger
	2.	Schenna	Christian Iliev
	3.	Schenna	Matthias Kaufmann
	4.	Verdins	Eva Linda Lösch
	5.	Schenna	Natalie Kaufmann
	6.	Schenna	Moritz Gartner

### Quiz-Gewinner beim Raiffeisenverband:

2. Klasse		Schenna	Max Pircher
3. Klasse		Schenna	Katharina Ainhauser
4. Klasse		Tall	Lona Lösch

Aus den Gesichtern der Kinder konnte man ablesen, dass es allen sichtlich Spaß und Freude bereitet hat. Die Raiffeisenkasse freut sich schon auf den Malwettbewerb im nächsten Jahr und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung zum guten Gelingen der Veranstaltung. Die Siegerbilder des Malwettbewerbs sind in der Raiffeisenkasse aufgehängt und können noch einige Wochen begutachtet werden. Außerdem gibt es noch weitere Fotos zur Veranstaltung unter [www.raiffeisen.it/schenna](http://www.raiffeisen.it/schenna).

Das Siegerbild (rechts) von Emy Waldner (3. Klasse) zeigt den Weg einer Online-Bestellung bis zum Konsumenten



## Bäuerinnen wallfahrten nach Unser Frau

Die inzwischen schon zur Tradition gewordene Frühlingswallfahrt der Bäuerinnen führte heuer zu Unserer Lieben Frau im Walde. Begleitet wurde die Gruppe dankenswerterweise von Herrn Pfarrer Hermann Senoner. Erstes Ziel war der Gampenpass und von dort ging es zu Fuß über den Besinnungsweg zur Kirche von Unserer Lieben Frau im Walde. Sie gilt als eine der ältesten Wallfahrtskirchen

im Lande und besticht besonders durch ihren prachtvollen Hochaltar. Hier feierten die Pilger mit Pfarrer Senoner eine heilige Messe, welche mit schönen Marienliedern umrahmt wurde. Nach einem schmackhaften Mittagessen in St. Felix ging es weiter nach San Zeno. Von dort aus machte sich eine Gruppe zu Fuß auf nach San Romedio. Nach Bewältigung zahlreicher Treppen erreichte man das auf einem

schmalen Felsgrat gelegene Kloster, das dem hl. Romedius geweiht ist. Auf dem Heimweg wurde noch am Lago Smeraldo kurz Rast gemacht, wo man bei einem Eis diesen schönen Tag ausklingen ließ. Nach dieser Wallfahrt des Dankes, der Besinnung und des Kraftholens im Gebet kehrten die Wallfahrer zufrieden und „mit lachendem Gesicht“ nach Schenna zurück.



## Operettensommer Kufstein noch Plätze frei

Der Kulturverein Schenna teilt mit, dass für den Besuch der Operette „Im weißen Rössl“ in Kufstein am Sonntag, 2. August 2015 noch einige Plätze frei sind. Anmeldungen im Tourismusbüro Schenna.

**IMPRESSUM:** „Dorfzeitung Schenna“  
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna  
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. - Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen  
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a  
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer  
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer  
Josef Innerhofer  
Hermann Orian  
Elisabeth Flarer Dosser  
Dr. Andreas Dosser  
Stefan Wieser  
Elisabeth Thaler  
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.  
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht. Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

## Ausflug der Althandwerker

Am 15. Mai 2015 lud der Bezirksobmann der Althandwerker, Ander Tscholl, zu einem Ausflug nach Rovereto ein. Es beteiligten sich 48 Althandwerker aus dem Burggrafnamt, davon sieben aus Schenna. In Rovereto wurde die Gruppe mit einer Führung zur bekannten Friedensglocke, die auf dem Colle di Miravalle hängt, begleitet. Die Glocke schlägt jeden Abend 100 feierliche Schläge, um an die Gefallenen der Kriege in aller Welt zu erinnern. Sie ist die größte frei läutende Glocke der Welt und wurde im Jahr 1924 aus den Kanonen ehemaliger



Gegner des 1. Weltkrieges zusammengeschmolzen. Ihr Gewicht beträgt 24.000 kg. Danach wurde die historische Altstadt von Rovereto besichtigt, die durch die Herstellung von Seide eine sehr reiche Stadt war. Das vorzügliche Mittagessen wurde im Restaurant "Alpenrose" oberhalb des Caldonazzo Sees eingenommen. Anschließend wäre ein Spaziergang am See geplant gewesen, aber das schlechte Wetter hat es nicht zugelassen. Der Busfahrer Florian Daprà hatte eine sehr gute

Idee und führte die Gruppe zur bekannten Schnapsbrennerei „Marzardo“. Unter einer fachkundigen Führung und Besichtigung der Brennerei mit anschließender Verkostung sämtlicher

Produkte waren alle sehr begeistert. Wenn auch das Wetter nicht schön war, aber das gesellige und freundschaftliche Beisammensein hat den Tag schön, lustig und nachdenklich gemacht.



## Das besondere Bild

### Maiausflug der Schennerberger Schüler zur Leadner Alm 1968



1. Reihe v.l.: Gerhard Gilg (Alfreid), Waltraud Gilg (Alfreid), Alois Kienzl (Holzner), Karl Walzl (Bucher St.Martin), Adelheid Kofler (Bachler), Martin Mitterhofer (Luemer);  
2. Reihe v.l.: Johann Thaler (Zmailer), Johann Kaufmann (Trotter), Anna Kuen (Greiterer), Erika Kralik (Gurter), Anna-Maria Thaler (Zmailer), Lehrerin Eva-Maria Leimstätter, Josef Mitterhofer (Luemer)

## Martha Pichler als Putzfrau verabschiedet

Seit fast 40 Jahren reinigte Martha Pichler mit viel

Fleiß und Verlässlichkeit die Räumlichkeiten des Tourismusbüros Schenna und im vergangenen Mai beendete Martha ihren Putzdienst für den Tourismusverein Schenna.

Der Präsident Hansjörg Ainhäuser und Direktor Franz Innerhofer bedankten sich mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein für ihre langjährige Putztätigkeit und wünschten ihr für ihre weitere Zukunft alles Gute.



## Der „Horte Kern“ gewinnt das Blitzturnier 2015



Am letzten Maiwochenende war es wieder soweit. Acht Mannschaften aus Schenna trafen sich auf dem Sportplatz „Lahnwies“, um die beste Fußballmannschaft der Gemeinde zu krönen. Als Einstimmung auf das Fußballturnier wurde am Freitag ganz locker mit den Gruppenspielen begonnen. Am Samstag ging es dann bei den Platzierungsspielen richtig heiß her. Jede Mann-

schaft gab alles und auch die Fans unterstützten ihre Mannschaften lautstark. Im Finalspiel standen sich dieses Jahr die Handwerker und das Team „Horter Kern“ gegenüber, das das Rennen schlussendlich für sich entschied. Dieser Sieg wurde am späteren Abend natürlich ausgiebig gefeiert. Den dritten Platz erzielte der Vorjahressieger, die SKJ Schenna.

Außerdem wurde heuer nicht nur die beste Fußballmannschaft der Gemeinde gesucht, sondern auch der beste Schütze beim Torwandschießen. Dabei konnte sich der Fußballer der 1. Mannschaft Thomas Burger den 1. Platz sichern, gefolgt von seinem Bruder Michael Burger und Andreas Zögger. Im Anschluss an die Preisverteilung fand die Ziehung der traditionellen Glückslot-

terie statt. Auch heuer winkten wieder tolle Preise. Einige davon konnten die glücklichen Gewinner bereits an diesem Abend mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle gilt ein Dank allen, die den ASC Schenna, Sektion Fußball mit Preisen und dem Kauf der Lose finanziell unterstützt haben. Allen Mannschaften ein herzliches Dankeschön fürs Mitspielen und ... dabei sein ist alles!



## Auf den Spuren des Standschützenbataillons Meran II



Die Teilnehmer an der Wanderung bei kaltem Wetter auf dem Schwarzkofel (2.260 m)

In Erinnerung an die Mobilmachung der Standschützen zur Verteidigung der Südfront unternahmen

Schützen und Interessierte am 23. Mai, also genau 100 Jahre nach der Kriegerklärung Italiens an Österreich, einen Ausflug ins Fersental. Unter fachkundiger Führung von Hias Dosser-Farmer wanderte die Gruppe im Gebiet oberhalb von Palai zum Schwarzkofel und zum Schrimblerjoch. In den dortigen Bergen kamen damals Standschützen des Bataillons Meran II, zu dem Naturns, Partschins, Algund, Riffian, Schenna und Tall gehörten, zum Einsatz. Bei trübem Wetter und Schneewegen konnte einigermaßen nachempfunden werden, was diese Männer in den drei Jahren des Kampfeinsatzes besonders in den Wintermonaten am Berg aushalten mussten.

Der Wanderung vorausgegangen war ein Vortrag der beiden Partschinser Dorfchronisten Renate Gstrein Schweitzer und Heinrich Frei im Schießstand von Schenna im Beisein von Vertretern der fünf Kompanien und Interessierter. Dabei wurde das Vermächtnis des Partschinser Standschützenleutnants Benedikt

Burger vorgetragen, bestehend aus Bildern vom Bataillon Meran II und einem ausführlichen Kriegstagebuch.

Am 6. August dieses Jahres wird im Haus der Dorfgemeinschaft in Partschins eine Ausstellung mit diesen historischen Fotos und Ausschnitten aus den Aufzeichnungen eröffnet.

## Das besondere Bild



Offiziere des Standschützenbataillons Meran II, darunter Oblt. Josef Prunner (Schlosswirt, sitzend Erster links) und Lt. Pircher (Verdins, stehend ganz rechts). Das Bild (mit untigem Text) stammt aus dem Archiv der Chronistengruppe Partschins.

Quelle: Frau Kaserer Marianne

Die Erinnerungskultur macht Geschichte lebendig, bringt Vergangenes nahe, verdeutlicht Ursachen; sie bedeutet nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine menschliche Bereicherung

*(Brigitte Mazohl, Univ. Prof. für österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck)*

Dieses Bild wurde bei einem Ausflug zum Caldouarvo-See aufgenommen Anfang Okt. 1915, als das Standsch. - Bataillon Meran II, von der Stellung am Satteljoch (Schwarzkofel bis Quelljoch) aus das erste Mal auf Retablierung nach Susa bei Pergine zurückgezogen wurde.

(Die Aufnahme zeigt o. l. u. r. - sitzend: Feldkur. Gumpold Lt. Prunner - Schönma, Feldkur. P. Gumpold - Meis Hpt. Klotz - Naturns, Oblt. Ig. Flora, Adjut. - Meran, Major Jos. Ladurner, Baonstend. Hpt. Wriess - Riffian Hpt. Gampfer - Partschins - stehend: Lt. Prünster - Riffian Oblt. Weithaler - Partsch., Lt. Schlögl - Naturns, Lt. B. Burger - Partsch., Lt. Pircher - Schönma,

Major Jos. Ladurner (geb. am Bergerhof in Mars) - Ign. Flora, Baonstend. gebürtig aus Mals, Hausbesitzer in Meran, - Hptm. Jos. Wriess, Besitzer in Riffian, - Hptm. Sim. Gampfer, Kronenwirt in Partschins, - Hptm. Zeno Klotz, Kaufm. in Naturns, - P. Gumpold Feldkurat, Seelsorgspriester in Untermais; - Oblt. Prunner, Schlosswirt in Schönma, - Lt. J. Prünster, Bauer in Riffian, - Oblt. Joh. Weithaler, Edelweißwirt in Töll, Lt. Schlögl, Bauer in Naturns, Benedikt Burger, geb. in Oberinn, Schulleiter in Partschins u. Leutnant (Schreiber dieses) - Lt. Pircher, Bauer in Verdins.

## Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt / Umwelt- und Verkehrsdienste Jahresabschlussrechnung 2014

Schon seit Jahren organisieren die Umwelt- und Verkehrsdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt die Sammel- und Entsorgungsdienste im Abfallbereich sowie die Umwelt- und Energieberatung in den Schulen für die Mitgliedsgemeinden im Bezirk. Dabei fallen beträchtliche Kosten an, welche jedoch durch den Zusammenschluss der Gemeinden in der Bezirksgemeinschaft geringer gehalten werden können, als wenn jede Gemeinde die Dienste selbst organisiert.

### Dienstleistungen für die Gemeinden:

Den Gemeinden werden folgende wesentliche Dienste angeboten:

- Sammlung und Entsorgung Restmüll
- Sammlung und Entsorgung Biomüll
- Wertstoffsammlung aus Recycling- u. Minirecyclinghöfen
- Kartonsammeldienst bei Betrieben
- Sperrmüllsammmlung aus Recyclinghöfen
- Öffentliche Sperrmüllsammmlung und Entsorgung
- Schadstoffsammmlung und Entsorgung aus Recyclinghöfen
- Mobile Schadstoffsammmlung und Entsorgung
- Altöl- u. Bratfett - Sammlung und Entsorgung
- Häckseldienst und Entsorgung Grünschnitt aus Recyclinghöfen
- Führung „Wertstoffzwischenlager Tisner Auen“
- Betreuung „Alte Deponie Falschauer“
- Betreuung neue Photovoltaikanlage Falschauer

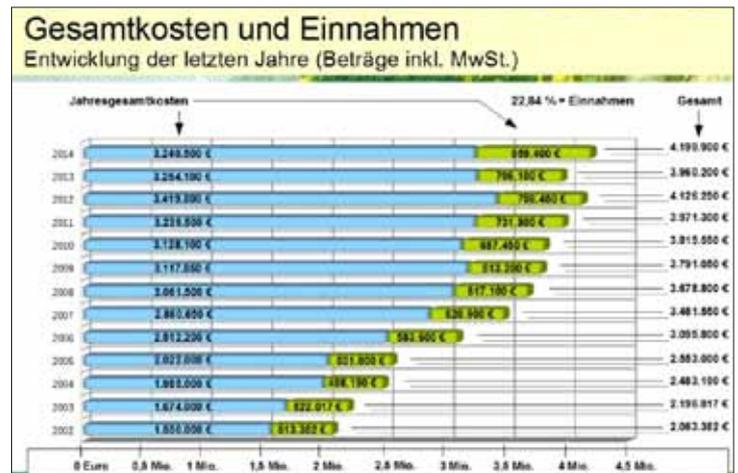
- Betreuung Elektronisches Müllmengenerfassungssystem
- Umwelt- und Energieberatung, Mobilitätsprojekte in Gemeinden und Schulen

Nach Ablauf eines jeden Jahres werden die angefallenen Kosten den Gemeinden anteilmäßig verrechnet, sofern es sich um übergemeindliche Dienstleistungen handelt. Projekte, die außerhalb dieses Rahmens durchgeführt werden, sind entweder Teil eines bereits finanzierten Programms (EU, Land, ...) oder werden allein jenen Gemeinden verrechnet, die diese in Anspruch nehmen.

Die angefallenen Kosten bilden einen Teil der sog. „Müllrechnung“ der Bürger. Doch auch in der Gemeinde selbst fallen Kosten an, wie z.B. die Führung des Recycling- bzw. Minirecyclinghofes oder Personalspesen, welche ebenfalls über die Abfallrechnung an den Bürger verrechnet werden. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass wir im Bezirk Burggrafenamt sehr günstige Tarife im Abfallbereich haben. Dazu trägt in besonderer Weise die Trennung des Restmülls bzw. die saubere Sammlung der Wertstoffe bei.

### Angefallene Kosten:

Die Gesamtkosten der Jahresabschlussrechnung 2014 sind im Vergleich zu jenen des Jahres 2013 (reine Dienstleistung, ohne Investitionen) auf Bezirksebene um 0,27 Prozent gesunken! Dieses Ergebnis ist vor allem darauf zurück zu führen, dass die Gemeinden den angefallenen Abfall fleißig



und sauber getrennt haben. Dadurch konnten höhere Einnahmen als im Jahr 2013 erzielt werden.

Es versteht sich von selbst, dass diese Einnahmen den Gemeinden hundertprozentig gutgeschrieben werden und dadurch die Endtarife (Müllrechnung) positiv beeinflussen.

Im vergangenen Jahr 2014 konnten Einnahmen in Höhe von Euro 959.400 erzielt werden, womit ca. 22,8 % der Gesamtkosten in Höhe von Euro 4.199.900 gedeckt werden. Nach Abzug der Einnahmen ergeben sich somit effektive Kosten in Höhe von Euro 3.240.500 – siehe Grafik „Gesamtkosten und Einnahmen“.

Dies bedeutet, dass durch die Sammlung der Wertstoffe über die Gemeinden und die gemeinsame Vermarktung über die Bezirks-

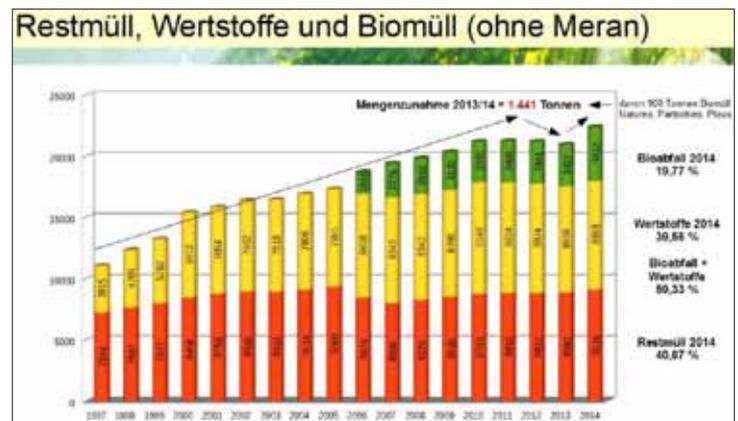
gemeinschaft ein großer Teil der Kosten gedeckt werden kann und nicht über die Müllrechnung verrechnet werden muss. Wertstoffe trennen ist daher nicht nur für die Umwelt sinnvoll, sondern reduziert ganz klar auch die Kosten.

### Gesammelte Mengen:

Insgesamt wurden im Jahr 2014 von den Gemeinden des Burggrafenamtes (ohne Meran) 22.416 Tonnen Abfall gesammelt. Im Vergleich zum Jahr 2013 ist dies eine Steigerung von 1.441 Tonnen.

Verhältnis zwischen den gesammelten Mengen von wiederverwertbaren Abfällen (Wertstoffe und Biomüll) und des Restmülls:

Zählt man die Wertstoffe und andere getrennt gesammelte Materialien sowie den Biomüll zusammen, bilden



diese mit etwa 60 % den Löwenanteil des gesamten gesammelten Abfalls. Nur etwa 40 % der Abfälle werden an den Verbrennungsofen nach Bozen gebracht.

#### Saubere Materialien und illegale Müllentsorgung:

Je sauberer wir die Wertstoffe an die Abnehmer weiterverkaufen, desto mehr bekommen wir dafür. Es ist daher wichtig, dass das Material sortenrein und sauber abgegeben wird. Störstoffe schlagen sich sofort auf den Preis nieder, womit wir den Gemeinden und damit dem Bürger geringere Einnahmen zuerkennen können.

Und noch ein Wort zur illegalen Müllentsorgung: alle Gemeinden im Burggrafamt verrechnen den Bürgern die sogenannte Grundgebühr, welche einer bestimmten Anzahl an Entleerungen entspricht. Von den Kosten her bringt die illegale Müllentsorgung nichts, da die Grundgebühr überwiegt und die sog. Entleerungsgebühren (Kosten für jede einzelne Entleerung) sehr gering sind. Um so höher fallen jedoch die Kosten der Gemeinden und der Straßenverwaltung für die Sammlung des illegal entsorgten Abfalls und die Reinigung von Plätzen oder Landschaften aus.

## Maiausflug der Grundschule Obertall ins Planetarium



Am Mittwoch, 13. Mai starteten die Schüler der Grundschule Obertall mit einem Bus Richtung Gummer.

Ziel des Maiausfluges war der Planetenweg in Obergummer und das Planetarium.

Die Vorfreude war groß und so starteten die Schüler um 9 Uhr mit guter Laune und vollgepackten Rucksäcken. Nach der Ankunft mit dem Bus bei der Sternwarte stärkten sie sich ein wenig



### Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass der Termin für die Sperrmüllsammlung (bei der Feuerwehalle in Schenna) im November um zwei Wochen auf den Freitag, 20.11. von 8 bis 11 Uhr und Samstag, 21.11. von 8 bis 11 Uhr verschoben wird.

### Gottesdienst im Taser Kirchl

In den Sommermonaten Juni, Juli, August und September wird im Taser Kirchl wieder die hl. Messe gefeiert. Der Gottesdienst findet jeden Sonntag, vom **28. Juni bis 13. September**, um 9.30 Uhr statt.



und begannen dort den Planetenweg. An den einzelnen Stationen wurde alles über den jeweiligen Planeten erklärt und auch die Entfernung zum nächsten Planeten beschrieben.

Um 12.30 Uhr brachte sie der Bus zum Planetarium. Dort hatten die Schüler eine Führung gebucht. Den

Kindern wurde alles über die einzelnen Planeten, die Sternbilder und den Verlauf der Sonne an einem Tag erklärt und bildlich vorgeführt. Die Kinder fühlten sich, als wären sie selbst im Weltall. Es war ein erlebnisreicher und spannender Ausflug, von dem die Kinder immer noch gerne erzählen.



## Terminkalender

### 30. Juni:

- Letzter Termin zur **Abgabe der Einkommenssteuererklärung - Mod.UNICO 2015** - für natürliche Personen und Personengesellschaften bei ermächtigten Intermediären (telematisch innerhalb 30.09.2015). Für Kapitalgesellschaften ist nur mehr der elektronische Versand vorgesehen (innerhalb 30.09.2015).

### 10. Juli:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Juni.

### 15. Juli:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindefaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat Juni auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna bei der Raiffeisenkasse Schenna.

### 16. Juli:

- Einzahlung der im Monat Juni getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- **MwSt.-Abrechnung für den Monat Juni** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat Juni an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Einzahlung der **1. Rate SCAU** an das NISF (für Landwirte) mittels Einheitsvordruck Mod. F24.
- Letzter Termin für die **Einzahlung (mit Zinsaufschlag von 0,40%) der Einkommensteuer - Mod. UNICO 2015 bzw. der 1. Akontozahlung** der natürlichen Personen und Personengesellschaften.

## Für Matthias und Jakob Weger war die Kanu-WM in Brasilien ein tolles Erlebnis



Mitte April waren die beiden Wildwasserathleten Matthias und Jakob Weger zur Kanu-Slalom-Weltmeisterschaft nach Brasilien gereist. Jakob ging in der Junioren-Klasse für das italienische Team an den Start, während Matthias in der U23 Klasse für den Österreichischen Slalomkader nominiert war.



Die Wettkämpfe fanden im Süden Brasiliens am Fluss Paraná unweit von den berühmten Wasserfällen von Iguazu statt. Dort befindet sich der Itaipu-Staudamm mit einer der weltweit größten Kraftwerksanlagen. Die Landschaft rund um die kilometerlange Staumauer wurde als Ausgleich zu einem Nationalpark umgewidmet. Gleichzeitig wurde in der subtropischen Landschaft eine schön angelegte Wildwasser-Trainings- und Wettkampfanlage errichtet. Am 22. April begann die WM mit den Ausscheidungsläufen mit 298 Teilnehmern aus 41 Nationen. Beide Schenker konnten sich gleich im ersten Lauf für das Halbfinale qualifizieren. Jakob (16) hatte sich als amtierender Junioren-Europameister bei seiner ersten Weltmeisterschaft einiges vorgenommen und seine Testzeiten während der Trainings auf der Wettkampfstrecke waren viel versprechend, aber ein arger Linienfehler im Halbfinallauf kostete ihm den Einzug ins Finale. Für Matthias (19), der heuer erstmals in der U23 Klasse an den Start ging, war es bereits die zweite Teilnahme

an der Kanu-Weltmeisterschaft. Er erreichte schließlich nach einem nahezu fehlerfreien Lauf den 15. Rang und war mit dem Erreichten Ziel sehr zufrieden.

Beide kehrten nach zwei Wochen WM-Erlebnis, mit vielen Eindrücken und um manche Wettkampferfahrung reicher, wohlbehalten wieder in die Heimat zurück. Jakob landete in Rom, Matthias in Wien und in Schenna traf man sich wieder. Besonders beeindruckend waren nebst der Urwaldlandschaft auch die hervorragende Organisation und die äußerst stimmungsvolle Wettkampf-atmosphäre der Brasilianer. Nach kurzer Pause ging es mit dem täglichen Training gleich wieder weiter, auch weil die Passer in der Zwischenzeit reichlich Schmelzwasser führte und ideale Wildwassertrainingsmöglichkeiten herrschten. In der Gilf-Schlucht fand zum sechzigsten Mal der traditionelle Internationale Kanuslalom statt, bei dem Matthias am Renntag mit einem super zweiten Lauf den hervorragenden 5. Platz erreichen konnte und sich somit im internationalen Spitzenfeld einreihen konnte. Jakob legte bei den Junioren mit Abstand die beste Laufzeit hin, er hatte jedoch wegen zweier Torberührungen vier Strafsekunden aufgebremst bekommen und musste sich somit ebenfalls mit dem 5. Platz zufrieden geben. Beim Kanuslalom liegen eben Sieg und Niederlage haarscharf beisammen. Nun wird der Fokus auf die Europameisterschaften gerichtet, welche Ende August in Krakau ausgetragen werden. Matthias hat seinen Startplatz bereits gesichert, Jakob liegt derzeit nach zwei Ausscheidungsrennen im italienischen Team an erster Stelle.